

Message vom 23.10.2021

The Love Way 4 – Gott, dein liebender Vater

Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander! Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe. An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid. Das sind die Worte des Herrn aus Johannes 13:34-35 für seine Gemeinde. Wir reflektieren als Christen unseren Herrn durch die Liebe, nur so verkörpern wir Ihn und stellen sein ewiges Wesen richtig dar. Die göttliche Liebe ist das grösste Zeugnis das wir besitzen. Im Strudel der aktuellen Ereignisse kann die Liebe zueinander verloren gehen. Mit dieser Serie gehen wir zurück zu den Wurzeln, dem neuen Gebot des Herrn.



Mir sind aus der letzten Predigt dieser Serie „The Love Way“ über unseren persönlichen Juda's zwei Dinge eingefahren:

1. Die Agape Liebe ist immer dieselbe.
2. Jesus lebte vor, was er in der Bergpredigt zum Volk sagt.

*⁴³ Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen (3. Mose 19,18). ⁴⁴ Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und bittet für die, welche euch beleidigen und verfolgen, ⁴⁵ **damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel seid.** Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt es regnen über Gerechte und Ungerechte.
Matthäus 5:43-45 (Sch2000)*

In der Bergpredigt legte der Herr die Latte noch höher als das Gesetz, das die Juden einhalten wollten. Er zeigt ihnen und uns auf, dass wir ohne Erlöser gar nicht ans Ziel – das ewige Leben und die Gemeinschaft mit dem Vater - kommen können.

Und hier sagt ER uns, was er vor seiner Kreuzigung mit Judas vorgelebt hatte.

Vielleicht hast Du während der letzten Predigt gedacht, ja klar, dass ist Jesus, Gottes Sohn, er konnte das Vorleben!

Wenn wir die Bergpredigt genauer studieren, realisieren wir, dass ab dieser Stelle bis ans Ende von Kapitel 7 Jesus Christus, unseren Vater Gott ins Spiel bringt. (Vers 45) Die Menschen aus dem Volk Israel sahen sich nicht als Söhne und Töchter, sondern als Sklaven.

Wie siehst Du Dich heute gegenüber Gott? Wenn Du Dich nicht als Sohn oder Tochter des liebenden Vaters siehst:

Wie kann ein Vater sich als Vater verhalten, wenn der Sohn (Tochter) nicht weiss, dass er ein Sohn ist? Sei dir bewusst, Jesus ist Mensch geworden, um den Juden und uns unseren liebenden Vater vorzustellen. Er wusste genau, dass er jeder Versuchung widerstehen konnte, weil er in der Vaterliebe gegründet war.

Gleich in den nächsten Versen legt Jesus die Latte noch höher und spannt den Bogen zum Vater:

*⁴⁶ Denn wenn ihr die liebt, die euch lieben, was habt ihr für einen Lohn? Tun nicht auch die Zöllner dasselbe? ⁴⁷ Und wenn ihr nur eure Brüder grüsst, was tut ihr Besonderes? Machen es nicht auch die Zöllner ebenso? ⁴⁸ **Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist!** Matthäus 5:46-48 (Sch2000)*

Jesus konfrontiert nun das zuhörende Volk damit, dass sie ebenso vollkommen sein sollten, wie unser Vater im Himmel.

Damit hat er die Leute (Juden) geschockt und möglicherweise habe ich dich damit auch erschreckt. (Matthäus 7, 28) Gut bist Du da. Hänge jetzt nicht ab und höre mir genau zu.

Zuerst einmal: Das sagte Jesus vor seiner Kreuzigung und Auferstehung. Wir leben danach und sind im Gnadenzeitalter. Warum ist es für viele Menschen so schwierig, Gott als ihren liebenden Vater zu sehen, der uns jeden Tag neu beschenkt?

Weshalb versuchen wir die Liebe Gottes, die Gnade, die Gerechtigkeit, die Versorgung, unsere Gesundheit etc. unser Erbe Gottes verdienen?

Als frisch geborenes Kind sind wir auf die Liebe unserer Mutter und unseres Vaters angewiesen. Unsere Eltern haben sich um uns gekümmert. Darum sind wir hier.

Du konntest als Baby nichts für die die Liebe deiner Eltern zu dir tun.

Ohne diese Mutter- und Vaterliebe sind Babys gestorben. Du wärst nicht hier.

Unser Herz wurde von unserem Schöpfer auf Liebe programmiert!

Die Liebe kann nur in einer innigen Beziehung ausgelebt werden.
Ohne Beziehung keine Liebe! Als Baby empfangen wir die Liebe unserer Eltern einfach so. Das war so am Anfang unseres Lebens.

Was war der Traum unseres liebenden Vaters?

Lesen wir dazu im Wort:

19 Ich hatte zwar gedacht: Was für eine Stellung will ich dir (Israel) geben unter den Söhnen! Ich will dir das erwünschte Land schenken, das allerschönste Erbteil der Völker! Und ich hatte auch gedacht, ihr würdet mich »Vater« nennen und ihr würdet euch nicht mehr von mir abwenden. Jeremia 3:19 (Sch2000)

Es ist Seine Natur und Sein Traum, ein Vater für Söhne und Töchter zu sein, die wiederum in Sohnschaft mit IHM sind. Doch das Volk Israel wollte immer ihre eigenen Wege gehen. Obwohl der Herr den Juden in mehreren Stellen im Alten Testament sagte, dass er ihr Vater sein will. (1. Mose 1,26, Jesaja 63,16, Jesaja 64,7, Jeremia 31,3, Jeremia 31,9)

Sie waren dem liebenden Vater untreu:

20 Aber wie eine Frau ihrem Gefährten untreu wird, so seid ihr mir untreu geworden, Haus Israel! spricht der Herr. Jeremia 3:20 (Sch2000)

Das Volk Israel sah sich als Sklaven oder Knechte, die ihr Leben selber verdienen wollten oder müssen! Jesus Christus spiegelte dieses Verhalten der Juden ganz deftig im Gleichnis der Gleichnisse über den verlorenen Sohn, indem es eigentlich um den liebenden Vater geht.

Der jüngere Sohn, nachdem er das Erbe verprasst hatte, ging zurück zum Vater, wollte ihn anbetteln, dass er ihn zum Tagelöhner macht. Anstatt die Schweine um ihr Futter zu beneiden und Hunger zu leiden, ging er zurück, um sein Essen zu verdienen.

Ebenso der ältere Bruder: Dieser hatte das doppelt so grosse Erbe erhalten wie der Jüngere, und arbeitete weiter im väterlichen Betrieb, um sein Leben zu verdienen. Beide Brüder sahen die Beziehung zum Vater als eine Geschäftsbeziehung. Ich gebe meine Zeit und meine Arbeit und bekomme dafür meinen Lohn. Die Gnade lässt sich nicht verdienen, sonst wäre es nicht Gnade!

Kultur und Familien-Kontext prägen

Wir gehen ja der Frage nach, warum wir alle eine Tendenz haben die Liebe, Anerkennung, Gnade, Friede, Freude und Gerechtigkeit unseres Vaters verdienen zu wollen? Unser Familien-Kontext prägt unsere Denkweise.

Unsere Tochter wurde als Dreijährige zur ersten Geburtstagsparty eingeladen. Das machte uns und unsere Nicole Freude. Zwei Monate später hatte sie Geburtstag und wir haben das Fest organisiert. Wir Eltern haben natürlich darauf geachtet, dass das Kind auch dabei war, welches schon unsere Tochter eingeladen hatte.

Dann haben wir unsere Kinder versucht so zu erziehen, dass sie im Haushalt helfen. Nicht einfach und wir sind oft gescheitert. Was haben wir versucht?

Das erste Taschengeld kam in der ersten Klasse. Das musste mit Haushaltsarbeit verdient werden!

Wenn wir von Freunden zum Essen eingeladen wurden, waren wir beim nächsten Mal dran. Wenn wir für Freunde ein Wochenende organisiert haben, erwarteten wir, dass sie das nächste Wochenende organisierten. Und diese Erwartungshaltung ging in zwei Freundeskreisen nicht in Erfüllung. Was ist passiert? Die Beziehung erkaltete und wir haben diese Freundschaften verloren.

Wir haben dieses geschäftliche Geben und Nehmen gelernt und das ist tief drin. Vielleicht musstest du sogar die Anerkennung vom Vater durch top top Leistung verdienen. Oder du hast sie nur spärlich erhalten und strebst heute in allem was du tust nach dieser Anerkennung.

Es kann auch sein, dass dein leiblicher Vater dir nie einen Kuss gegeben, oder dich nie auf die Knie oder Schulter genommen hat und dir nie gesagt hat: Ich liebe dich mein Sohn / meine Tochter.

Und nicht nur das, vielleicht hattest du einen Vater der dich verprügelt oder sogar missbraucht hatte. Jetzt wird es ganz schwierig, Gott als deinen liebenden Vater anzunehmen, der bedingungslos liebt, dich lobt, dich mit Anerkennung überhäuft, dich beschenkt, dich versorgt, dich heilt und dich umarmt.

Vielleicht kommt es dir so vor, als wärst du weit weg vom liebenden Vater und dieser Gott flösst dir Angst ein, so wie dem Volk Israel!

Sei gewiss: Der liebende Vater sieht dich und weiss alles über dich!

Wir sind geliebte Kinder – Söhne & Töchter – unseres liebenden Vaters

Das Wort sagt dazu:

⁵ Denn der Geist, den ihr empfangen habt, macht euch nicht zu Sklaven, sodass ihr von neuem in Angst und Furcht leben müsstet; er hat euch zu Söhnen und Töchtern gemacht, und durch ihn rufen wir, wenn wir beten: »Abba, Vater!« Römer 8:15 (NGÜ)

Er wartet sehnsüchtig darauf, dass du nach Hause kommst und steht schon in den Startlöchern, um dir entgegenzulaufen und dich in die Arme zu schliessen.

Er möchte dich mit seiner Liebe und seinen Küssen überschütten, immer und immer wieder, so wie es im Gleichnis des verlorenen Sohns beschrieben ist. Er wünscht sich nichts mehr, als dass du ihn ganz intim Abba, Däddy, Papi nennst.

Die vorher beschriebenen Familien-Kontexte machen es schwieriger die eigenen Muster, Denkweisen, Haltungen und Glaubenssätze über Gott zu erneuern. Darum sagt uns der Herr, Glaube entsteht durch wiederkehrendes Hören der guten Botschaft. Oder in Worten von Paulus: Erneuert Eure Sinne! Dein liebender Vater liebt dich einfach so.

Ich möchte, dass dir heute bewusst wird: Als Kind unseres liebenden Vaters musst du dir das Recht auf Gottes Liebe, seine Anerkennung oder sein JA zu Dir, in keinster Weise verdienen. Du bist bereits geliebter Sohn oder Tochter.

ALLES, was ER hat, gehört bereits dir. ER fordert nicht von dir, dass du ihm dienst, um dir seinen Segen und seine Verheissungen zu verdienen.

Alles was IHM gehört, wurde dir bereits bedingungslos und reichlich geschenkt.

ER gab seinen Sohn einem qualvollen Tod am Kreuz hin, um dir eines Tages zu ermöglichen, seine väterliche AGAPE-Liebe anzunehmen.

Ich habe gesehen, dass Kinder, die sich der Liebe ihres Vaters sicher sind, zu allen möglichen Versuchungen NEIN sagen können. Sie müssen nichts tun, um sich die Anerkennung ihrer Freunde, Kollegen, ihrem Chef oder ihrem Kunden zu verdienen, wenn sie ihre vollkommene Sicherheit, Identität und Anerkennung in der Liebe ihrer Eltern – und vor allem in der Liebe ihres himmlischen Vaters für sie – finden.

Es ist die Anerkennung des Vaters, die ein Kind in die Lage versetzt, sich selbst zu übertreffen.

Wenn du als Vater oder Mutter deinen Kindern gegenüber bedingungsloses Lob und Anerkennung ausdrückst, hilfst du ihnen tatsächlich, erfolgreich zu sein.

Sie werden sich jeder Versuchung entgegenstellen und ein siegreiches Leben führen.

Genau so, werden wir, wenn wir der Liebe unseres Vaters für uns vertrauen, die Kraft haben, Versuchungen abzulehnen. Wenn du eine anhaltende Offenbarung darüber hast, wie wertvoll, kostbar, geliebt und gerecht du in Christus bist, wird es immer einfacher, Nein zu Sünde zu sagen.

Gottes Liebe zu uns ist immer gleich!

In dieser Predigt-Serie "The Love Way", geht es nicht um deine Liebe zu unserem liebenden Vater Gott, sondern um Seine Liebe zu uns.

Wir wissen:

1. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

¹⁶ Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Johannes 4:16 (Sch2000)

2. Du und ich sind in Christus eine neue Schöpfung. Unser Geist ist eine neue Geburt. Wir haben den Geist Jesus in uns.

*17 Darum: Ist jemand in Christus, so ist er **eine neue Schöpfung**; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! 2. Korinther 5:17 (Sch2000)*

3. Dass wir in IHM sind und uns in IHM bewegen.

*28 denn »**in ihm leben, weben und sind wir**«, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: »Denn auch wir sind von seinem Geschlecht.« Apostelgeschichte 17:28 (Sch2000)*

Ebenfalls kennen wir alle die Bibelstelle in Matthäus, wo unser liebender Vater zu Jesus, nach der Taufe, sagt:

*17 Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: **Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!** Matthäus 3:17 (Sch2000)*

Unser liebender Vater sieht dich in Christus und in Christus bist du sein kostbare(r), geliebte(r) Sohn/Tochter, an dem ER grosse Freude hat.

Lege deine Hand auf dein Herz und höre, wie dein liebender Vater dir diese Worte zuspricht:

«Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich grosse Freude.»

Wende dich an deinen Abba-Vater, weil ER dich liebt und sich um dich kümmert. Egal, was in deinem Leben geschieht: Als Kind Gottes wirst du von deinem liebenden Vater im Himmel innigst geliebt und nichts, was du tust, kann daran jemals etwas ändern. Du kannst nichts tun, damit ER dich mehr oder weniger liebt. Seine Liebe zu dir ist immer gleich.

Er liebt dich mit seiner ewigen Liebe:

*3 Von ferne her ist mir der Herr erschienen: **Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade.** Jeremia 31:3 (Sch2000)*

Das ist die Agape Liebe, die gestern, heute und morgen dieselbe ist.

Erlebe jetzt die Nähe des liebenden Vaters.

Du bist sicher bei IHM. Du bist völlig geliebt und vollkommen angenommen.

ER staunt über dich. Sein JA zu dir ist viel mehr wert als jedes JA eines Menschen.

Und deshalb kannst du in der Gewissheit ruhen, dass auch nichts, was du jemals tun wirst, Einfluss auf Seine unveränderliche, bedingungslose Liebe zu dir haben wird.

Sei in der Liebe des Vaters gegründet, dann wirst du unerschütterlich sein.

Glaube an die Liebe des Vaters zu dir, und empfangе Hilfe in jeder Lebenssituation.

Sei in der Liebe Gottes gegründet!

In der Bibel lesen wir dazu:

*⁷Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, **der Liebe** und der Besonnenheit. 2. Timotheus 1:7 (NGÜ)*

Viel zu oft im Leben wird uns gesagt, dass wir nicht die Erwartungen erfüllen, dass wir nicht genug sind. Vielleicht sagen sogar wir uns selbst, dass wir es nie schaffen werden. Unsere Tage sind voll von Ängsten, Sorgen und Problemen. Wir fühlen uns überfordert. Wir sind nicht geschaffen mit einem Geist der Angst durchs Leben zu gehen.

Wir sind gepolt auf Liebe: Jede Zelle in unserem Körper ist dafür ausgelegt, auf positive Gedanken und freudige Gefühle des Lebens, des Wohlseins, der Leidenschaft und der Wahrheit zu reagieren. Wenn wir uns dafür entscheiden, Jesus zu folgen und uns auf die bedingungslose Liebe und Beziehung mit unserem liebenden Vater Abba einlassen, wird uns seine Kraft und Besonnenheit geschenkt. Es gibt nichts, das wir je tun könnten, damit ER uns mehr liebt und nichts, was wir tun könnten, dass ER uns weniger liebt. Seine Liebe zu uns ist immer dieselbe. Es geht nicht um unsere Liebe zu IHM sondern einzig und alleine um Seine Liebe zu uns. Es ist die Liebe des Vaters, die dir die Kraft gibt, jeden Fehler, jedes Versagen und jede Sünde in deinem Leben zu überwinden.

Unser Leben wird nie perfekt sein, aber wenn wir uns für ein Leben in der bedingungslosen Vaterliebe entscheiden, wird der Sieg immer erreichbar sein.

Der Weg der Vaterliebe:

*⁶ Jesus spricht zu ihm: **Ich bin der Weg** und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt **zum Vater** als nur durch mich! Johannes 14:6 (Sch2000)*

Jesus Christus ist der Weg zum Vater. Jesus liebt dich einfach so und du kannst nichts dazu beitragen. Du kannst einzig und allein einen Entscheid fällen, dass du glaubst, dass Jesus Christus der Weg zum Vater ist. Dass du siehst, dass Jesus für dich einen schrecklichen Tod erleiden musste. Dass er sein Blut für dich vergossen hat, damit du den Stand der Gerechtigkeit empfangen kannst. Und das er auferstanden ist, und heute zur Rechten seines Vaters sitzt und für dich betet. Und der Vater dich liebt. Dieser Entscheid musst du ganz persönlich für dich fällen.

Wenn du diese Botschaft zum ersten Mal gehört hast, dass dich der Vater einfach liebt, und dass du durch Jesus Christus zu dieser Liebe Zugang hast, und eine Beziehung entwickeln kannst, in einer Qualität, die du vielleicht in deinem Familienumfeld nie erlebt hast, aber Jesus Christus kuriert und heilt alles. Er heilt diese Beziehung die mit deinen Eltern nicht gut war; ER heilt ALLES! Denn seine Liebe überwindet alles. Wer bekennt, dass Jesus Christus für uns gestorben ist, der ist gerettet!

Übergabegebet

Lieber Vater, ich danke dir, dass du mir gezeigt hast, wer du bist, durch deinen Sohn Jesus Christus. Ich glaube, dass Jesus Christus für mich am Kreuz gestorben ist. Ich glaube, dass er sein Blut hergegeben hat, damit ich den Stand der Gerechtigkeit habe. Ich glaube, dass Jesus Christus auferstanden ist und heute im Himmel lebt. Herr sei du mein Herr! Übernimm du mein Leben und zeig mir die Liebe des Vaters. Nimm mich auf so wie ich bin. Ich danke dir Jesus Christus für das grosse Geschenk. Amen. Halleluja! Herzlich Willkommen in der Familie Gottes.

Segen

Der Herr segnet dich und behütet dich:
Dein Abba-Vater liebt dich und ist dir gnädig:
Und der Friede des Herrn nimmt in dir viel Raum ein.
Amen.

Gedanken High Light

Dein liebender Vater liebt dich einfach so.
Der liebende Vater sieht dich und weiss alles über dich!
Darum sagt uns der Herr, Glaube entsteht durch wiederkehrendes Hören der guten Botschaft.
Erneuert Eure Sinne, sagt Paulus.
Du bist bereits geliebter Sohn oder Tochter.
Gottes Liebe zu uns ist immer gleich!
«Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich grosse Freude.»
Er liebt dich mit seiner ewigen Liebe.
Sei in der Liebe des Vaters gegründet, dann wirst du unerschütterlich sein.
Glaube an die Liebe des Vaters zu dir, und empfangе Hilfe in jeder Lebenssituation.
Sei in der Liebe Gottes gegründet.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Danke Jesus, dass es dein Verlangen ist, mich mit deiner Liebe zu überschütten.
Danke dass du mein vollkommener Vater bist.
Dass du für alle meine Sorgen und Nöte mir begegnest und hilfst. Dass dein Plan für meine Zukunft immer Hoffnung ist. Weil du mich mit deiner ewigen Liebe liebst.
Dass du nie aufhören wirst, mir Gutes zu tun. Und dass du mein grösster Ermutiger bist.
Du auch nah bei mir bist, wenn ich ein gebrochenes Herz habe und du wirst mir jede Träne von den Augen abwischen.
Danke dass nichts mich jemals von deiner Liebe zu mir trennen kann und du immer mein Vater bist.